



SR-Aktuell

"Wir in Westfalen"

Aktuelle Nachrichten über Schiedsrichter des FLVW

Jahrgang 3

Kaiserau, 09.05.2007

Ausgabe 8

Verbandsschiedsrichtertag 2007

Verband - Kreise - Vereine - und Schiedsrichter gemeinsam für ein starkes Westfalen!

Unter diesem Motto stand der Verbandsschiedsrichtertag am 05. Mai 2007, zu dem der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses, Gundolf Walaschewski, neben den 45 Delegierten der einzelnen Kreisschiedsrichtervereinigungen und den gesamten Verbandsschiedsrichterausschuss (einschließlich Lehrstab) auch zahlreiche Ehrengäste begrüßte. So z. B. das Präsidium des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen unter der Leitung von Hermann Korfmacher, Verwaltungsdirektor Carsten Jaksch-Nink und Schiedsrichter-Sachbearbeiter Gisbert Gondolf. Auch Erich Weitelle, langjähriges VSA-Mitglied, war der Einladung gern gefolgt.



Eine „fröhliche Beerdigung“

Noch unter dem Eindruck der kurze Zeit zuvor beschlossenen Strukturreform nannte Walaschewski in seinen Begrüßungsworten den Verbandsschiedsrichtertag 2007 eine „fröhliche Beerdigung“. Sollte doch diese Veranstaltung die letzte ihrer Art sein, da zukünftig die Vorsitzenden der Kreisschiedsrichterausschüsse und des Verbandsschiedsrichterausschusses durch die Vereinsvertreter gewählt werden. Die jeweiligen Vorsitzenden ernennen dann die Lehrwarte und Beisitzer.

„Glorreiche Auferstehung“



Die Strukturreform und die nun beschlossenen Strukturveränderungen im Amateurfußball bildeten auch den Mittelpunkt der Grußworte des Präsidenten des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, Hermann Korfmacher. So wird zukünftig eine 3. Liga, 3 Regionalligen (West-Südwest, Nord-Nordost und Süd) unter dem Dach des DFB entstehen. Die

NRW-Liga ersetzt die bisherigen Amateur-Oberligen. Hieraus ergeben sich sicherlich auch weitreichende Veränderungen für das Schiedsrichterwesen im Bereich des FLVW. An dieser Stelle griff Korfmacher die Worte Walaschewskis von der „fröhlichen Beerdigung“ auf und ermunterte alle Beteiligten, doch durch ihren Einsatz für eine „glorreiche Auferstehung“ des Amateurfußballs in Westfalen zu sorgen.



Kein Geheimnis, so Korfmacher, ist die angespannte Finanzlage des FLVW, hervorgerufen durch die üblichen Kostensteigerungen und die reduzierten öffentlichen Mittel. Falsch ist allerdings die Darstellung in einigen Medien, nach denen der Fußballverband kurz vor der finanziellen Pleite stehe. Vielmehr konnte man durch vorhandene Rücklagen und Überschüsse durch die WM 2006 das wirtschaftliche Minus des Jahres 2006 ausgleichen. Auch die erfreulich positive Auslastung des Sporthotels und die Anstrengungen aller Beteiligten, die Ausgaben zu reduzieren, lassen einen positiven Blick in die Zukunft zu.

Abschließend stellte Hermann Korfmacher noch einmal das große Engagement Gundolf Walaschewskis für das Schiedsrichterwesen im Verlaufe der Verhandlungen zur Strukturreform heraus.

„Wir werden die verstorbenen Kameraden nicht vergessen, da sie

Großes für das Schiedsrichterwesen geleistet haben“

Unterstrichen durch die ausdrucksvollen Worte Gundolf Walaschewskis „Wir werden die verstorbenen Kameraden nicht vergessen, da sie Großes für das Schiedsrichterwesen geleistet haben“ gedachten die Teilnehmer anschließend den in den vergangenen drei Jahren verstorbenen Schiedsrichterkameraden.

68 Jahre Lehrarbeit

Eine besondere Auszeichnung für ihre geleistete Arbeit wurde folgenden Kameraden zuteil: Hans-Georg Günther und Gundolf Walaschewski wurden mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. Karsten Jonsson und Michael Liedtke erhielten die Verdienstnadel des FLVW in Silber.

Schiedsrichter des Jahres wurde Christian Schräer, der den FLVW nicht nur bei der EM 2004 und der WM 2006, sondern auch bei unzähligen internationalen Einsätzen hervorragend vertreten hat.

Bei der Ernennung zum Ehrenschiedsrichter des Jahres führte kein Weg an zwei Kameraden vorbei, die die Lehrarbeit in ihren Kreisen und auch im



Verband nachhaltig geprägt haben: Hans Voß und Ernst Heppner. War Hans Voß, neben vielen Tätigkeiten im Bereich des FLVW, 26 Jahre Kreislehrwart, brachte es Ernst Heppner auf sage und schreibe 42

Jahre als Lehrwart seines Kreises (nicht, wie in der vergangenen Ausgabe berichtet „nur“ 2 Jahrzehnte).

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für diese Leistung.

Verabschiedet wurden Rainer Koller und Dieter Dittrich, VKSA der Kreise Bielefeld bzw. Recklinghausen sowie Karl-Heinz Messerschmidt, Lehrwart im Kreis Dortmund. Auch ihnen ein besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Schiedsrichterwesens.

Durchaus nicht selbstverständlich ist das Engagement der Kameraden Karl-Heinz Schulze und Reinhard Pietz. Sie haben vorrangig dafür gesorgt, dass man dem Thema DFB-Net im Bereich des FLVW nun mit etwas größerer Gelassenheit entgegen sehen kann.



Auch die Bereitschaft des Fußballkreises Unna/Hamm, während der Umbauphase des SportCentrums Kamen-Kaiserau die Durchführung einiger Lehrgänge des FLVW zu ermöglichen, ist durchaus nicht selbstverständlich. Wie alle zuvor genannten Kameraden erhielt Michael Allery, stellvertretend für den Kreis Unna/Hamm, neben dem Dank des Verbandes ein Buchpräsent.

„Schiedsrichter sind keine Betriebsmittel

Nachdem die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden konnte

und hinsichtlich der Tagesordnung keine Änderungsanträge vorlagen, erläuterte Gundolf Walaschewski noch einige Punkte des Berichtes zum Verbandschiedsrichtertag. Der erfreulichen Entwicklung bei der Förderung der Perspektivschiedsrichter stehen Besorgnis erregende Zahlen bei der Altersstruktur der Schiedsrichter in den Kreisen entgegen. So ist festzustellen, dass ca. 1/3 der Schiedsrichter älter als 50 Jahre ist. Auch ist auffällig, dass sich die Gesamtzahl der Schiedsrichter in unserem Verbandsgebiet, trotz der Ausbildung von ca. 900 neuen Kameraden, nicht erhöht hat. Hier gilt es also zu ergründen, warum eine so große Zahl von Sportkameraden dem Schiedsrichterwesen wieder den Rücken kehrt. Auch gilt es zukünftig neue Zielgruppen zu erschließen und andere Wege der Schiedsrichterwerbung zu beschreiten. Die Kernaussage in Walaschewskis Ausführungen war sicherlich der Hinweis: „Schiedsrichter sind keine Betriebsmittel und Funktionäre sind für die Schiedsrichter da und nicht umgekehrt“.

„Auch eine fröhliche Leiche kann auferstehen“

Nachdem Hermann Korfmacher zum Versammlungsleiter gewählt und der Verbandsschiedsrichterausschuss einstimmig entlastet wurde, verliefen die sich anschließenden Wahlen recht unspektakulär. Vielleicht nahmen sich die Delegierten ja Korfmachers einleitende Worte: „Auch eine fröhliche Leiche kann auferstehen“ bezüglich des Hinweises von Walaschewski, dass es sich um die letzten Wahlen dieser Art handelt, zu Herzen.

Die Wahl Gundolf Walaschewskis zum Vorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses erfolgte einstimmig. Auch die zwei Lehrwarte wurden bei drei Stimmenthaltungen einstimmig wiedergewählt. Wie auch der Vorsitzende wurden

die drei Beisitzer einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Der alte und neue Verbandschiedsrichterausschuss setzt sich somit wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Gundolf Walaschewski, Waren

Lehrwarte:

Günther Baumgärtel, Hagen
Karsten Jonsson, Hamm

Beisitzer:

Hans-Georg Günther, Warburg
Michael Liedtke, Schwelm
Konrad Schulz, Leopoldshöhe

Als westfälischer Vertreter für den VSA/WFLV wurde, neben den bisherigen Kameraden, Konrad Schulz, vorgeschlagen. Die hier erforderliche Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Gundolf Walaschewski, Waren
Hans-Georg Günther, Warburg
Konrad Schulz, Leopoldshöhe



Mit seinem Dank für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und der Bitte nicht nachzulassen in dem Bemühen, das Schiedsrichterwesen weiter voran zu bringen, beendete Gundolf Walaschewski einen harmonischen Verbandsschiedsrichtertag 2007.

(Text: Reiner Witt, Fotos: Edward Dzierzkowski)

Geburtstage

Wir feiern Geburtstag im Mai 2007 am

01.05. 2007 mit Peter Henes, Huser Feld 206, 58313 Herdecke, 45 Jahre

01.05.2007 mit Manfred Deister, Kleeweg 14, 33334 Gütersloh, 64 Jahre

02.05.2007 mit Günther Baumgärtel, Im Gersegge 38, 58119 Hagen, 78 Jahre

02.05.2007 mit Werner Goedecke, Wichernstr. 12, 59229 Ahlen, 64 Jahre

09.05.2007 mit Klaus Jahn, Bernburger Str. 5, 49479 Ibbenbüren, 63 Jahre

10.05.2007 mit Klaus-Dieter Meier, Schützenstr. 14, 32676 Lügde, 50 Jahre

10.05.2007 mit Bernd Kruse, Oelder Str. 94, 59269 Beckum, 53 Jahre

19.05.2007 mit Hellmut Krug, Hüttenstr. 14, 45888 Gelsenkirchen, 51 Jahre

25.05.2007 mit Eckhard Schulz, Am Bach 13, 59939 Olsberg, 42 Jahre

Auch allen Nichtgenannten unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche

In Anbetracht der anstehenden Entscheidungen erscheint die nächste Ausgabe von SR-Aktuell am 26. Mai 2007.

Herausgeber: Verbands-Schiedsrichterausschuss des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, Kamen-Methler, E-Mail: Günther Baumgärtel (E-Mail: guenther.baumgaertel@web.de) und Karsten Jonsson (E-Mail: karstenjonsson@web.de)